



**1939-1949**

# **JAHRESBERICHT**

des  
Akademischen Alpenvereins  
München

( **1959 - 1949** )



*Selbstverlag des Akademischen Alpenvereins München e. V.  
Nachdruck nur mit Genehmigung*

Vereinsheim und Anschrift:  
München 2, Torbräu, Tal 37.

Vereinsabend:  
Jeden Donnerstag um 20 Uhr im Vereinsheim.

Bücherei:  
Im Vereinsheim.

Postscheckkonto München 4262.



# TOTENTAFEL

1939

1949

Ernst Beigel + 1940  
Rolf von Chlingensberg, gefallen 1945  
Emanuel Christa +  
Claus Dubbels, gefallen 1941  
Eberhard Eder, gefallen 1943  
Hermann Fischer, gefallen 7. 7. 1942  
Karl Friedrich,  
gefallen durch Fliegerangriff 15. 2. 1944  
Franz Hamm + 1947  
Peter Hanagarth, gefallen  
Georg Heilmann +  
Leonhart Heis + 1944  
Adolf Hofmann, gefallen 18. 1. 1943  
Georg Hofmann +  
Egwin Kaup, gefallen  
Georg Leuchs + 30. 1. 1944  
Hermann Lossen + 11. 8. 1942  
Richard von Miller +  
Gottfried von Miller +  
Heinrich Moritz + 26. 11. 1940  
Theodor Otto + 16. 11. 1941  
Albert Pepler + 19. 11. 1942  
Herbert Prudner gefallen 15. 10. 1942  
Edgar Richter, gefallen 13. 7. 1943  
Bruno Senninger +  
in einem Heimatlazarett 25. 1. 1943

Kurt Spitzner, gefallen 1943  
Werner Scharschmidt +  
in einem Heimatlazarett 8. 7. 1943  
Fritz Schoen, gefallen durch Fliegerangriff  
Fritz Schneider + 11. 1945  
Hans Schwarz, gefallen 18. 11. 1941  
Hans Stocker, gefallen 1941  
Wilhelm Teufel + 30. 4. 1943  
Alexander Thoenes, gefallen  
Max Yblagger + 8. 11. 1941  
Harald Jaeger, gefallen 28. 1. 1945  
Karl Botzong + 1946  
Wilhelm Kissenberth + 1944  
Wilhelm von Goedel +  
in einem Heimatlazarett 27. 2. 1944  
Karl Neumann +  
Walter Friedrich + 1948  
Alex Thiemann, abgestürzt an der  
Höllentorkopf Nordkante am 28. 5. 1949  
Otto Nonnenbruch + 22. 11. 1949  
Hugo Ferber + 1950  
Wilhelm Hans + 1950  
Kurt Leuchs + 7. 9. 1949  
Vermißt ist unser Mitglied  
Alex Halbe

## Der A.A.V.M. 1939 - 1947

Vor Kriegsbeginn stand der A.A.V.M., in seiner Betätigung stark gehemmt durch politische Verpflichtungen der Aktiven, unter Führung von Egwin Kaup. Laut Jahresbericht 1937/38 hatte die Mitgliederversammlung vom 15. November 1938 „einer Aufforderung des deutschen Alpenvereins entsprechend“ beschlossen, den Antrag auf Einreihung des A.A.V.M. als Zweig in den D.A.V. zu stellen. Die Eigenschaft als Zweig des großen Vereins wurde nur als Formsache betrachtet, das gewohnte Vereinsleben lief unverändert weiter. Mit Kriegsbeginn wurde der größte Teil der jüngeren Mannschaft eingezogen, das Vereinsleben hörte praktisch auf. Auch die Geschäftsstelle war seit der Ausreise Peter Aufschnaiters in den Himalaja verwaist. Als Egwin Kaup seine zweite Abstellung zur Truppe erwartete, hat die Mitgliederversammlung vom 21. Mai 1940 mich in absentia zum Vereinsführer bestellt. Unter Zurückstellung persönlicher Bedenken nahm ich an; der Beauftragte des Reichssportführers hat meine Bestellung nur zögernd anerkannt. In den Ältestenrat traten ein: Fritz Schneider als stellvertretender Vereinsführer und Georg Leuchs. Als Kassenwart war zuerst Albert Buckel, dann Arno Kirschten tätig, die Betreuung der Erinnerungshütte übernahm Hermann Frerichs, tatkräftig unterstützt von Walter Grahl, Garmisch. In der Geschäftsstelle der Himalajastiftung hatten wir einen Raum und als tüchtige Sekretärin Frl. Vera Lettenbauer. Herr Marschall besorgte nebenamtlich die Geschäfte der Kassenführung und führte die Mitgliederliste.

Der Kriegsvorstand hatte sich nur eine Aufgabe gestellt: einem jungen A.A.V.M. ein festes Fundament für den Wiederaufbau nach dem Kriege zu bewahren. Für die Alten hätte wohl ein Stammtisch genügt. Die Aufgabe ergab sich aus dem nicht unbestritten gebliebenen Glauben daran, daß die akademische Jugend auch nach dem Kriege die enge, bergsteigerische Gemeinschaft nach unserem Sinn suchen und brauchen werde.

Es wurde Ordnung in den Mitgliederstand gebracht, dafür gesorgt, daß die Beiträge regelmäßig eingingen; die Verpflichtungen des Vereins als Zweig des D.A.V. wurden loyal erfüllt, aber alle Versuche, das Eigenleben des Vereins weiter einzuschränken, beharrlich abgewiesen. Schon ab 18. Juni 1939 wurden wieder regelmäßige Zusammenkünfte im Hotel Wolf eingeführt, anfangs wöchentlich, später alle 14 Tage. Dieser Dienstag-Stammtisch war bis Ende 1944 der Sammelpunkt, zu dem neben den Münchenern auch oft auswärtige Mitglieder und viele Urlauber von den Kriegsschauplätzen kamen. Durch Rundschreiben wurden alle Mitglieder regelmäßig über den Verein und die Schicksale und Erlebnisse der Kameraden unterrichtet. Diese persönlichen Nachrichten haben den Zusammenhalt über die Kriegsjahre wesentlich gefördert. In jedem Jahr wurde eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten; die Vereinsleitung stellte sich weiter zur Verfügung und wurde nach Bericht und Rechnungslegung jeweils entlastet. Ab 1942 fanden sich auch einige Studenten ein und wurden in den Verein aufgenommen. Aus dem Nachlaß von Werner Schaarschmidt konnten Bergausrüstungsstücke verteilt werden.

Im Dezember 1944 wurden das Hotel Wolf und unsere Geschäftsstelle

durch Bomben zerstört. Die Bibliothek war mit Hilfe Paul Bauers noch rechtzeitig verlagert worden, das Inventar und die Akten sind fast restlos verbrannt. Damit waren weitere Zusammenkünfte und eine Vereinsführung unmöglich; der Zusammenbruch riß alle Fäden ab. Es ist das Verdienst von Max Mayerhofer und Herbert Kunigk, daß im Herbst 1945 das Vereinsleben durch den Stammtisch im Goldenen Stern wieder erweckt wurde. Im Mai 1946 hatte dann eine gut besuchte Mitgliederversammlung wieder den Auftrag gebracht. Eine jüngere Vorstandschaft mit Hans Brunner, Herbert Kunigk und dem unermüdlichen Kassier Arno Kirschten übernahm den Wiederaufbau, die Lizenzierung und die ersten Schritte, wieder eine bergsteigerische Aktivitas zu gewinnen. Wenn auch die mit Sorgfalt und Mühe gehütete finanzielle Basis zerbrochen wurde, das Seil ist wieder gespannt, ein junger A.A.V.M. geht wieder in die Berge.

Karl Hetzel.

## Der A.A.V.M. 1948/49

Als Heinz Tillmann im Mai 1948 den Vorstand übernahm, war die Zeit zum Wiederaufbau gekommen. Die unverdrossene Arbeit der Kriegs- und Nachkriegsvorstände hatten ein Fundament über diese schwere Zeit hinübergerettet, auf dem nun weitergebaut werden konnte. Der alte A.A.V.M.ler-Geist lebte noch. Die Lage war noch düster genug. Aktivitas war keine da. Die Alten Herren hatten fast alle mit größten persönlichen und beruflichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Trotzdem ging es langsam aufwärts. Der A.A.V.M. kam wieder!

Hans Brunner hatte bereits einige Hürden der Bürokratie anläßlich der Lizenzierung zu nehmen, nun konnte der Verein auch ins Register eingetragen werden. Damit waren wir amtlich wieder am Leben.

Im Hotel Torbräu hatten wir ein gemütliches Heim gefunden. Das interne Vereinsleben nahm einen spürbaren Aufschwung und entwickelte sich in der Folgezeit langsam zu alten Formen. Die ersten Lichtbildervorträge wurden gehalten. Das 56. Vereinsjahr klang mit einem bescheidenen, trotzdem sehr netten Stiftungsfest aus, das für viele zum ersten Wiedersehen nach dem Kriege wurde. Bei diesem Fest wurde unser A. H. Pfann anläßlich seines 75. Geburtstages zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die alpine Betätigung war in diesem Jahr fast nur im deutschen Teil der Alpen möglich. Wenn uns auch räumlich sehr bescheidene Grenzen gesteckt waren, so kam es doch zu beachtenswerten Felsfahrten. Hauptgebiet war natürlich das Wetterstein, in zweiter Hinsicht Nordkarwendel und Berchtesgadener Alpen. Doch wurden auch andere Gebiete wie das Ammergau aufgesucht. Einige, naturgemäß bescheidene Berichte von Neutouren zeigen, daß in diesen als übererschlossen geltenden Gebieten doch noch einige Nachlese gehalten werden konnte.

Schwere Winterfahrten und alpine Skitouren mit Zelt und Schlafsack leiteten die bergsteigerische Tätigkeit im Jahre 1949 ein. Der Sommer brachte eine Reihe schwerer und schwerster Felsfahrten. Auch Neutouren konnten wieder

vermerkt werden. Die Hoffnungen auf Lockerung der Grenzsperr hatten sich immer noch nicht erfüllt. So fuhren wir wieder viel ins Wetterstein, Berchtesgadener usw. Doch auch der Kaiser wurde wieder aufgesucht, wie auch das zentrale Karwendel. Zum erstenmal nach dem Krieg konnten wir wieder ins Eis. Eine Gruppe suchte große Wände in den Tauern auf, andere waren im Stubai und Dachstein.

Das innere Vereinsleben wurde durch Faschingskranzl, Oktoberfestbesuch, Vorträge und Gesellige Abende weiter gefestigt.

Eine Reihe von Neuaufnahmen brachte den dringend benötigten Nachwuchs. Zahlreiche Briefe, z. T. aus Übersee, zeigen das Interesse, das unsere in der Ferne wohnenden Mitglieder dem Verein schenken.

Wir hoffen, daß der Verein die aufsteigende Linie unter Mitwirkung aller Aktiven und Alten Herren beibehalten wird.

He j u a h e ! Kurt Hausmann.

## Vereinsleitung 1939/49

- 1940/46 1. Vorstand: o. Prof. Karl Hetzel  
2. Vorstand: Oberbaurat Fritz Schneider  
Kassier: Dipl.-Landwirt Arno Kirschten  
Hüttenwart: Oberbaurat Hermann Frerichs
- 1947/48 1. Vorstand: Hans Brunner  
2. Vorstand: Dipl.-Ing. Herbert Kunigk  
Kassier: Dipl.-Landwirt Arno Kirschten
- 1948/49 1. Vorstand: Reg.-Rat Dr. Heinz Tillmann  
2. Vorstand: Dipl.-Ing. Herbert Kunigk  
Kassier: Dipl.-Landwirt Arno Kirschten  
Schriftführer: stud. jur. Fritz März  
Tourenwart: Dr. med. Kurt Hausmann  
Beirat:  
Dipl.-Ing. Max Mayerhofer  
o. Prof. Karl Hetzel  
Dipl.-Kaufmann Willi Fendt
- 1949/50 1. Vorstand: Dr. med. Kurt Hausmann  
2. Vorstand: stud. jur. Fritz März  
Kassier: stud. rer. pol. Hans Linde  
1. Schriftführer: stud. ing. Hans Zeitter  
2. Schriftführer: stud. chem. Klaus Beaucamp  
Tourenwart: stud. rer. nat. Helmut Zebhauser  
Zeug- und Bücherwart: Dr. Heinz Tillmann  
Beirat:  
Dipl.-Ing. Max Mayerhofer  
Notar Paul Bauer  
Dipl.-Ing. Herbert Kunigk

## Veranstaltungen des Vereins

17. 8. 48. Kurt Hausmann: „Extreme Bergfahrten.“  
18. 11. 48. Paul Bauer: „Um den Kantsch.“  
2. 12. 48. Prof. Groethuysen: „Die Westalpen im Lichtbild.“  
16. 12. 48. Thäus Hüttenhofer: „Sommer- und Winterbergfahrten.“  
20. 1. 49. 56. Stiftungsfest und Ehrenabend für Hans Pfann.  
3. 2. 49. Hans Niesner: „Die Münchner Kaukasusfahrt 1928.“  
17. 2. 49. Prof. Dr. Schmidt-Thomé a. Gast: „Alpine Landschaftsformen und ihr geologischer Bau.“  
3. 3. 49. Dr. A. Stois a. Gast: „Dolomitenwanderung.“  
5. 5. 49. Erich-Schulze: „Aus großen Wänden im Berner Oberland.“  
19. 5. 49. Hannes Reimer: „Farblichtbilder aus Ost- und Westalpen.“  
16. 12. 49. 57. Stiftungsfest.  
6. 5. 49. o. Vollversammlung.  
1. 12. 49. a. o. Vollversammlung.

### Bericht über die Erinnerungshütte.

Die nach dem Kriege einem Schafstall gleichende Hütte wurde von Innsbruckern etwas instandgesetzt. Herr Kuno Rainer, Innsbruck, nimmt sich in dankenswerter Weise um die Hütte an. Die Verhältnisse sind jedoch bis zu einer endgültigen Lösung (Staatsvertrag mit Österreich — deutsches Eigentum!) völlig ungeklärt.

### Bericht über die Bücherei.

Das Gros unserer Bücherei hat dank der Umsichtigkeit von A. H. Bauer den Krieg gut überstanden, wenn auch die mehrfache Verlagerung nicht gerade vorteilhaft auf Zustand und Zahl der Bücher gewirkt hat. Alle Karten und Führer sind in Innsbruck verschwunden. Es ist zu hoffen, daß diese Bücher wieder beigebracht werden können. Z. Z. lagert die Bücherei bei A. H. Bauer im Keller. Ein Teil hat im Torbräu Aufstellung gefunden. Es steht uns hier eine kleine Kammer zur Verfügung. Da seit längerer Zeit keine Erneuerungen vorgenommen wurden, fehlt die moderne alpine Literatur fast völlig.

## Kassenbericht

(21. 6. 48 — 30. 11. 49.)

Erinnerungshütte	DM	1.—	Vermögen	DM	3759.49
Bücherei	alt	533.—			
	neu	49.98			582.98
Lichtbilder		1.—			
Ausrüstung		714.85			
Wertpapiere		1847.09			
Vereins-Abzeichen		1.—			
Kassenbestand		73.60			
Bankguthaben		91.03			
Postscheckguthaben		446.94			
Anlage-Konten		—.—			
	DM	3759.49		DM	3759.49

### Gewinn- und Verlust-Konto

Allg. Unkosten	DM	962.08	Beiträge	DM	1140.50
Tourenzuschuß		220.—	Spenden		291.88
Hauptausschuß		238.—	Zinsen v. Wertpapieren		165.40
Verlust bei Verkauf der Anlage-Konten		1.76	Zinsen v. Anlage-Kt.		1.75
Abschreibung Hütte		399.—	Verkauf Ver.-Abz.		34.50
Abschreibung Lichtbilder		299.—	Verlust		734.81
Abschreibung Ver. Abz.		249.—			
	DM	2368.84		DM	2368.84

### Unkosten

Allgemein	208.58
Marschall	200.—
Vereinsabzeichen	250.—
Jahresmarken	52.50
Versicherung	25.—
Lieferbarkeitsbesch.	27.75
Ver. f. Naturschutz	1.50
AACB „Bergsteiger“	13.50
Porto	72.82
Bankspesen, Dep.-Geb.	35.85
Postscheckspesen	—,88
Sonderkosten aus bes. Anlaß	73.70
	DM 962.08

### Ausrüstung

1 Daunenschlafsack	80.—
2 Schlafsäcke	150.—
1 Schlafsack	55.—
3 Flaschen Alu	3.—
2 Zelte, 2 Pickel, 1 Schoner,	
1 Kocher	346.40
1 Primus-Kocher	18.—
1 Zdarski-Sack	49.95
1 Anorak	12.50
	DM 714.85

München, 30. 11. 49.

Arno Kirschten

(zum Abschluß zum 30. Nov. 1949.)

### Im Jahre 1950 fortfallende Unkosten:

Marschall	DM	200.—
Ver.-Abz.		250.—
Lieferb.-Besch.		27.75
Sonderkost. aus bes. Anl.		73.70
Registergericht		25.—
	DM	576.45

### Verkauft wurden:

RM 5100.— gekündigte 4 % B. Landeskulturrentenbriefe	DM 15.07
Bankfestkonto (Anl.)	DM 9.97
Postfestkonto (Anl.)	

### Drucksachen bei Schmidt:

DM 105.50

## Voranschlag 1950

Einnahmen	Ausgaben
Beiträge	DM 200.—
Spenden	Hauptausschuß
Zinsen v. Wertpapieren	Geschäftsführung
	Rundschr., Jahresbericht
	Tourenzuschuß
	Bücherei
	Verschiedenes
	Sonderausgaben
	DM 114.80
	DM 1214.80
	DM 1214.80

München, 30. 11. 49.

Arno Kirschten

## Allgemeiner Fahrtenbericht 1939 - 1949

Tourenberichte gingen von den A.H.A.H. nur sehr spärlich ein. Über eine Spanne von 10 Jahren konnten nur wenige berichten. Wintertouren wurden mit W, Skitouren mit S bezeichnet.

### Aktive Mitglieder

#### *Beaucamp, Klaus*

1949: Hochalmspitze (3335), Kampenwand-Südwand, Viererspitze-Nordgrat, Kleinwanner-Nordw., Oberraintalurm-Westw.; dazu 15 Sommer- und 16 Skigipfel.

#### *Berleb, Walter*

1949: Tiefkarspitze-Nordw. (W), Gaifgrat (W), Blassenspitze vom Grieskar (W), Alpspitze-Südgrat (W), Hochblassen-Eisrinne, Kampenwand-Südwand, Dreitorspitze-Ostkante, Bayerländerturm-Westwandriß, Musterstein-Südw., (Kubanek-Spindler), Zunderkopf-Ostwand., Schüsselkarspitze-Südw. (Spindler), Hochkarspitze-Nordw., Nördl. Großkarspitze-Westw., Kleinwanner-Nordw., Wiesbachhorn-Nordwestw., Klockerin-NW-Wand, Fuscherkarkopf-Nordw., Schärtenspitze-Westgrat; dazu noch Sommer- und Skigipfel.

#### *Hausmann, Kurt*

1946: Plankenstein-alte Süd. (W, allein), Ruhenkopf-Dülferriß, neue Süd., Westgrat (W), Plankenstein-neue Süd. (W), 4. Begehung der Plankenstein-nadel-Westkante mit neuem dir. Einstieg, 8. Begehung der Ruhenkopf-westw., Stadlerweg, Ruhenkopf-Münchner Riß (zweimal), 1. Begehung der westl. Südwandroute am Ruhenkopf, unterer Schüsselkarturm-Nordwestkante, unterer Schüsselkarturm Nordwestwand, untere Berggeistturm-Westwand, 7. Begehung der unteren Schüsselkarturm dir. Nordwand. (Schoberweg) 2. Begehung der Teufelsturmsüdwestkante, Schüsselkarostw. (Schoberweg), Schüsselkarspitze-Südostw., Watzmann-Ost., Dreitorspitze-Mittelgipfel-Nordwand, Höllentorkopf-Nordkante, Bernadeinwand-Nordw., Bayernländerturm-Westwandriß mit dir. Ausstieg, Mustersteinsüd. (Kubanek-Spindler), 1. Begehung der Nordwestw. der unteren Wettersteinspitze über das große Dach, Ostgrat der oberen Wettersteinspitze, unterer Berggeistturm-Nordwestkante, Staffelstein-direkter Ostwandriß; dazu 27 Skigipfel.

1947: Hoher Gaif-Ostgrat (W, zweimal), Hochblassen (W), 1. Winterbegehung der Blassenspitze über Nordflanke und Ostgrat, Roßsteinnadel-Westgrat (W), Roßsteinnadel-Südostkante (W), oberer Berggeistturm-Westgrat (Schoberweg), unterer Berggeistturm-Nordwestkante, Oberraintalurm dir. Westwand (Brych), mittlerer Zunderkopf-Nordostw., 1. Begehung der Nordw. des nordwestl. Zunderkopfes, kleines Mühlsturzhorn-Süd.; Taubensteinnordw., Törlspitze-direkte Süd., Dreitorspitze-Nordostgipfel-Ost.; dazu 26 Skigipfel.

1948: Probenwand-Ostgrat, Kampenw.-Westgipfel-Gelbe Wand, 1. Begehung des Südpfeilers der nördl. Großkarspitze, Höllentorkopf-Westkante (2 X), Höllentorkopf-direkte Westkante. Schüsselkarspitze-Süd. (Spindler),

Bayerländerturm-direkte Südostkante, Alpspitze Nordostwand, Hoher Gaif-Südwand, Dreitorspitze-Mittelgipfel-Nordw., Kampenw.-gelbe Wand, Staffelstein-dir. Westkante, Kampenwand Hauptgipfel-Süd.; dazu noch 7 Sommer- und 15 Skigipfel.

1949: Gaif-Ostgrat (W), 3. Begehung der Süd. der Roßsteinnadel, 1. Begehung der dir. Südostkante an den Ruhenköpfen, 1. Begehung des dir. Pfeilers rechts des Münchener Risses an den Ruhenköpfen, Ruhenköpfe-Münchner Riß (zweimal) Ruhenköpfe-Dülferriß, Ruhenköpfe-alte Süd. (dreimal), Ruhenköpfe-Westgrat (fünfmal), Bernadeinwand-Nordw., westl. Törlspitze-Süd. (Emmer), Bayerländerturm-direkt. Südostkante, 1. Begehung der Nordrippe des Schlichtenkarkopfes, 8. Begehung der Pfeilersüd. am Untersberg (Hinterstoßer-Kurz), 5. Begehung der Südwest. des Höllentorkopfes mit neuem dir. Ausstieg, 10. Begehung des Rotpalfenrisses und der Südostkante, Höllhorn-Südgrat, Musterstein-dir. Süd. (Hechtel Jörg), 1. Begehung der Südostw. des kl. Hundstallkopfes, Madonna-Ost., mittl. Fuchskarspitze-Plattenriß; dazu noch 5 Sommer- und 12 Skigipfel.

#### *Hoelscher, Wolfgang*

1949: Bayerländerturm-Ost., Dreitorspitze-Ost., Dreitorspitze-Ostkante und noch andere Sommergipfel.

#### *Huber, Bernd*

1948/49: Zwölfer NO-Kante direkt, Kampenwand-Süd. und Südost., Oberraintalurm-Südwestkante, unterer Schüsselkarturm-Nordwestkante, Scharnitzspitze dir. Süd., Bayerländerturm-Ost., Oberer Berggeistturm-Schoberkante, Schüsselkarspitze-Ost., kl. Mühlsturzhorn-Süd., dazu weitere Skigipfel.

#### *Huinagel, Sigurd*

1949: Musterstein-Südwand (Leberle), Dreitorspitze-Ost., Dreitorspitze-Ostgrat, Bayerländerturm-Ost., Kampenwand-Süd. und noch andere Gipfel.

#### *Klamer, Gerhart*

1949: Große Riffelwand-Nord., Zwölfer-Nordostkante, Ostl. Plattspitze-Nordkante, Hoher Gaif-Ostgrat, Jubiläumsweg, Musterstein-Südwand (Hannemann-Redwitz), Ofelekkopf, Westl. Karwendelspitze, Didamskopf 2092 (S), Valluga 2811 (S), Madlochspitze 2549 (S), Hoher Ifen 2228 (S), Bischof-Fricken (S), Wilder Pfaff 3471, Zuckerhütl 3511, Aperer und Wilder Freiger 3426 (allein), Sonklarspitze 3471 üb. Nordw. (allein), Croda Nera di Malavalle 3360 SW-Kante (allein), Schrankogel 3500 (allein), Wildgratspitze, Ruderhofspitze, Teufelsgrat bis Gatterl am Grat, 3mal Alpspitze und ungefähr 15 andere Gipfel.

#### *Kühnel, Walter*

1949: Musterstein-Süd. (Leberle), Dreitorspitze-Ost., Dreitorspitze-Ostgrat, Bayerländerturm-Ost. und noch andere Gipfel.

#### *Limpert, Heinz*

1949: Alpspitze NO-Wand (W), Hochkalter (W), Geiselstein-Südverschnidung, Ettaler Mandl-dir. Westgrat, Madonna-Ost., Fuchskarspitze-Plattenriß, Zuckerhütl (3511), Wilder Pfaff (3471), Wilder Freiger (3426); dazu noch 20 Sommergipfel und eine Anzahl Winterfahrten.

### Maerz, Fritz

1948: Hochkalter (W), Häuslhörner (S), Hocheisspitz (W), Kampenwand-Südw., Höllentorkopf-Westkante, 1. Begehung der Südwand der nördl. Großkarspitze, Hochwanner-Nordw., 1. Begehung der Südwand der mittl. Großkarspitze, Oberraintalturm-Südwestkante, Musterstein-Südw. (Hannemann), Viererspitze-Nordw., Höllentorkopf, mittl. Großkarspitze-NW-Wand, Hochkarspitze-Westgrat, Riffelkante; dazu 36 Sommer- und 42 Skigipfel.

1949: Alpspitze NO-Wand (W), Hochkalter (W), Kampenwand-Südw. (Westgipfel), Kampenwand-Südw. (Hauptgipfel), Zunderkopf-Ostw., Bayerländerturm-Ostw., Kleinwanner-Nordw., Hochkarspitze-Nordw., Glockerin-Nordwestw., Wiesbachhorn-Nordwestw., Fuscherkarkopf-Nordw., Romariswand-Teufelskamp-Hofmannspitze-Glocknerwand-Großglockner-Kleinglockner, Wörner (mit Gipfelkreuz), Lalidererspitze-Nordkante, Lamsenspitze-Nordkante, kleiner Lafatscher-Nordostverschneidung, Schüsselkarspitze-Südw. (Spindler); dazu noch 53 andere Gipfel.

### Linde, Hans

1949: Hochkalter (W), Hochalmspitze, Kampenwand-Südw., Bayerländerturm-Ostw. (zweimal), Dreitorspitze-Ostkante (zweimal), Guffert-Südkante, Musterstein-Südw. (Leberle), Schärtenspitze-Westgrat; dazu 27 Sommer- und 20 Skigipfel.

### Piäffl, Toni

1949: Roßsteinnadel-Südw. (3. Begehung), Ruchenköpfe-Dülferriß, Ruchenköpfe-Münchner Riß, 1. Begehung des Pfeilers rechts des Münchnerrisses an den Ruchenköpfen, Gaif-Ostgrat (W), Bernadeinwand Nordw., westl. Törlspitze-Südw. (Emmer), Bayerländerturm-Südostkante, Musterstein-Südw. (Kubanek-Spindler), Oberer Berggeistturm-Westgrat (Schoberweg), Oberraintalturm-dir. Westwand (Brych), Christaturm-Südostkante, Predigtstuhl-Hauptgipfel-Westw. (Dülfer), Fleischbank-Ostw., Kreuztörlturm-Südostkante, Bauernpredigtstuhl-Rittlerkante, Christaturm-Südostkante, Predigtstuhl-Mittelgipfel-Westverschneidung, Fleischbank-Südostwand, Fleischbank-Südostverschneidung (bis zum Band).

### Preßl, Erhard

1949: Ruchenköpfe-Dülferriß (allein), Plankensteinnadel-Ostkante, 1. Begehung der direkten Südostkante an den Ruchenköpfen, Kreuztörlturm-Südostkante (Akademikerkante), Christaturm-Südostkante, unterer Schüsselkarturm-Nordwestkante, Bayerländerturm-Ostw., Musterstein-Südw. (Kubanek-Spindler), Predigtstuhl-Mittelgipfel-Westverschneidung, nordwestl. Zunderkopf-Westkante (Schoberweg), Schüsselkarspitze-Südw. (Fiechtl-Herzog), Hochwanner dir. Nordwand, kleiner Watzmann; ferner andere Fahrten.

### Wenninger Eugen

1949: Oberer Berggeistturm-Schobergrat, Oberraintalturm-dir. Westwand, zweimal, Riffelkopf-Ostwand, kleines Mühlsturzhorn Südwand, Fleischbank-Südostwand, Törlwand-Südostwand (Kaiser), Östliche Törlspitze-Südwand (Wetterst.), Fleischbankverschneidung bis zum Band, dazu weiterhin etwa 20 Skigipfel.

### Welz, Willi

1949: Musterstein-Südwand (Leberle), Dreitorspitze-Ostwand, Dreitorspitze-Ostkante, Schärtenspitze-Nordwand, Blau eisumrahmung und noch andere Gipfel.

### Zebhauser, Helmuth

1949: Roßsteinnadel-Ostverschneidung, Watzmann-Ostw. (Berchtesgadener Weg), Ruchenköpfe-Neue Südw., Bayerländerturm-Ostw. (zweimal), Watzmann-Ostw. (Kederbacher Weg), Oberraintalturm-Ostpfeiler, Unterer Berggeistturm-Westw. Oberraintalturm-Südwestkante (dreimal), Oberer Berggeistturm-Westgrat (Schoberweg), Dreitorspitze-Eichhorngrat, Kleiner Hundstallkopf-Südostgrat, Geiselstein gerade Ostwand (3. Begehung), Oberer Berggeistturm-Westkante (Hausstätterweg), Marchspitze-Ostwand (allein), Bauernpredigtstuhl-Rittlerkante, Fleischbank-Südostw., Totenkirchl-Westw. (Dülferweg), Oberraintalturm-dir. Westw. (Brych), Unterer Schüsselkarturm-dir. Nordw. (Schoberweg), Benediktenwand-Südw. (2. Begehung); dazu noch 30 Sommergipfel.

### Zeitter, Hans

1949: Kleines Palfelhorn (W), Göll (S), Großglockner (S), Wiesbachhorn (S), Watzmann-Ostw. (Salzburger Weg), Torstein-Windlegergrat, Dachstein-Südw. (Steinerweg), Kleiner Watzmann-dir. Westwand, Göll-Westwand (Trichterweg), Dirndl-Südwand und andere Gipfel.

### Alte Herren

#### Allwein, Eugen

1949: Mittlere Großkarspitze, nördliche Großkarspitze, Wörner, Jägerkamp.

#### Böttcher, Ludwig

1939: Ski: 2. 2. Weiherkopf 1665 (zweimal)-Ochsenkopf 1662-Riedberger Horn 1786-Wannenkopf 1712 (Allgäuer Alpen); 4. 3. Kuhgehrenspitze 1913-Kanzelwand 2059; 5. 3. Hahnenköpfe 2143 (zweimal)-Hoher Ifen 2230 (Allgäuer); 3. 4. Hochwilde 3420; 4. 4. Schalkkogel 3510-Kleinleitenspitze 3485; 5. 4. Hintere Schwärze 3633; 6. 4. Similaun 3607; 7. 4. Finailspitze 3514; 8. 4. Vordere 3119-Mittlere 3128-Hintere Guslarspitze 3148-Hochvernagt-Spitze 3531; 9. 4. Wildspitze 3774; 10. 4. Innere Schwarze Schneid 3370 (Otztaler).  
7. 5. Scheffauer 2113; 25. 6. Ellmauer Halt 2344; 23. 7. Petersköpf 1747-Einsler 1926-Zwölfer 1912-Pyramidenspitze 1999-Vord. Kesselschneid; 1. 8. Zinalrothorn 4223; 2. 8. Wellenkuppe 3910; 6. 8. Adlerhorn 3993; 8. 8. Monte Rosa-Dufourspitze 4638; 9. 8. Unter Rothorn 3106; 10. 8. Rimpfischhorn 4203; 12. 8. Matterhorn (Schweizer Grat) 4505; 12. 8. Weißhorn (Ostgrat) 4512 (Walliser Alpen).

1940: Ski: 3. 2. Roßkopf 1750-Prentenjoch 1730-Turmkogel 1663 (Kitzbühler); 17. 3. Maskenlücke 1960-Weißmeilen 2485-Zieger 2085 (St. Gallner).  
9. 7. Pihapperspitze 2514; 10. 7. Tauernkogel 2986; 11. 7. Messerling 2689, Amertaler Höhe 2844-Landeckkogel 2910-Landecker Sonnblick 3087; 13. 7. Rinnkogel 2149-Rescheskogel 2186-Gaisstein 2366 (Kitzbühler); 15. 7. Steinbergkogel 1971-Pengelstein 1940-Schwarzer Kogel 2032; 16. 7. Laubkogel 2117-



Grasleitkogel 2157-Frühmesser 2236-Braunkogel 2168-Wildkogel 2227 (Kitzbühler); 17. 7. Zillerschartenspitze 3130; 19. 7. Richterspitze 3054; 21. 7. Zsigmondyspitze 3087, Schönbichler Horn 3133 (Zillertaler), alles allein.

1941: Ski: 13. 2. Schmittenhöhe 1968; 14. 2. Kettingkogel 1969-Maurerkogel 2074-Rohrerlpenkogel 2026-Gernkogel 2172-Zirmkogel 2215-Saalbachkogel 2086-Stemmerkogel 2125; 15. 2. Zwölferkogel 1984-Hoher Penhab 2115; 16. 2. Hint. Wildkarköpfe 1895-Wildkarkogel 1910.

22. 8. Hoher Riffler 3228-Petersköpfl 2677 (Zillertaler); 25. 8. Hochetzkogel 1741; 27. 8. Hochzint 2243-Birnhorn (alte Südwand) 2644-Kuchelhorn 2500 (Leoganger); 28. 8. Elmauer Halt 2344-Elmauer Tor; 28. 9. Uri Rotstock 2932-Brunni Hörnli 2900 (Urner Alpen), alles allein.

1942: Ski: 29. 3. Galzigg 2185-Valluga 2811-Schindlerspitze 2637; 31. 3. Kaltenberg 2900; 3. 4. Westl. 2510-Ostl. Maroikopf 2520-Knödelkopf 2404-Peischelkopf 2415; 5. 4. Vertinesberg 2862; 6. 4. Karkopf 2901; 7. 4. Scheibler 2988 (Arlberg-Ferwall).

21.6. Naunspitze 1635-Petersköpfl 1747-Einser 1925-Zwölfer 1912-Elfer-Pyramidenspitze 1999-Vord.Kesselschneid 2002-Ropanzen 1574-Elmauer Tor 1995; 22. 6. Elmauer Halt 2344; 13. 8. Wannenkopf 1712-Riedberger Horn 1787; 15. 8. Nebelhorn 2224; 16. 8. Muttlerkopf 2366-Gr. Krottenkopf Nordgrat 2657; 17. 8. Mädelegabel 2646-Hochfrottspitze 2649-Bockkarkopf 2608-Steinschartenkopf 2615-Hohes Licht 2652-Hochrappenkopf 2425; 19. 8. Hoher Riffler 3160-Blanka Horn 3130-Kl. Riffler 3005-Schmalzgrubenscharte 2650; 20. 8. Fatlarscharte 2800-Seekopf Nordwand 3063-Saumspitze 3034-Kuchenspitze Südgrat 3170 (Ferwall), alles allein.

1943: Ski: 30. 12. Stubwieswipfel 1784 (Ennstaler); 4. 4. Kitzbühler Horn 1998; 5. 4. Wilde Hag 1632-Pfeiferkogel 1670-Hochetzkogel 1741-Stuckkogel 1884; 19. 4. Jöchligart 2626; 20. 4. Ostl. Fluhschneid 2780-Schrotenkopf 2889-Fädnerspitze 2792-Gaisspitze 2791; 22. 4. Kaltenberg 2900; 23. 4. Westl. 2510-Ostl. Maroikopf 2520-Knödelkopf 2404-Peischelkopf 2415-Galzigg 2185; 24. 4. Valluga 2811-Schindlerspitze 2637 (Ferwall); 23. 5. Planei 1904-Krahbergzinken 2124 (Niedere Tauern); 18. 8. Gr. Wilder 1381 (Nordgrat)-Hochvogel 2594; 19. 8. Urbeleskarspitze 2636 (Nordwestflanke)-Bretterspitze 2609; 21. 8. Wegscharte 2585-Parseierspitze 3040 (Ostgrat)-Darwinkopf 2970-Gatschkopf 2947; 24. 8. Glockturm 3356; 25. 8. Weißseespitze 3534; 26. 8. Hint. Ölgrubenspitze 3265; 28. 8. Hohe Geige 3395 (Otztaler), größtenteils allein.

1944: 28. 5. Traunstein 1691; 24. 6. Rubihorn 1957-Geißalphorn 1953-Nebelhorn 2224; 25. 6. Großer 2084-Kleiner Seekopf 2096-Schochen 2101; 9. 7. Hoher Dachstein 2996-Südl. Dirndl 2829 (Westgrat)-Nied. Dachstein 2934-Schöberl 2422 (Ostwand), alles allein.

1945: 13. 7. Hochsalwand 1625-Wendelstein 1838-Soinwand 1756-Kesselwand 1718-Lacherspitze 1716-Wildalpjoch 1720; 14. 7. Kitzlahnerkopf 1554-Kleiner 1723-Großer Traithen 1853; 5. 9. Rubihorn 1957-Geißalphorn 1953-Nebelhorn 2224; 6. 9. Großer 2084-Kleiner Seekopf 2096-Schochen 2101-Lachenkopf 2112-Laufbacher Eck 2178; 7. 9. Hochvogel 2594-Kreuzspitze 2370-Fuchskarspitze 2315-Kesselkopf 2284; 8. 9. Gr. Wilder 2381 (Nordgrat); 11. 9. Mädelegabel 2646-Hochfrottspitze 2649-Bockkarkopf 2608-Steinschartenkopf 2615-Hohes

Licht 2652; 12. 9. Biberkopf 2600-Hochrappenkopf 2424; 14. 9. Wannenkopf 1712, alles allein.

1946: Ski: Weiherkopf 1665-Rangiswanger Horn 1615-Ochsenkopf 1662-Riedberger Horn 1787; 26. 3. Weiherkopf 1665-Ochsenkopf 1662-Riedberger Horn 1787-Wannenkopf 1712; 27. 3. Fellhorn 2038-Kanzelwand 2059; 28. 3. Fiderepaß 2000; 29. 3. Schlappoldkopf 1969-Fellhorn 2038.

5. 8. Trettachspitze 2595 (Nordostgrat)-Hochfrottspitze 2649-Bockkarkopf 2609-Steinschartenkopf 2615-Hohes Licht 1652; 6. 8. Biberkopf 2600-Hochrappenkopf 2425; 7. 8. Rotgundspitze 2485-Hochgundspitze 2460-Rappenseekopf 2468; 8. 8. Nordöstl. Schafalpenkopf 2216-Kanzelwand 2059-Fellhorn 2038-Schlappoldkopf 1969 (Allgäuer); 13. 8. Plattelköpfe 2110-Stadelhorn 2285 (Südwand); 14. 8. Gr. Mühlsturzhorn 2234 (Ostgrat)-Kl. Mühlsturzhorn 2140 (Westgrat-Ostgrat)-Grundübelturm 2050 (Westwand-Ostwand)-Gr. Grundübelturm 2097 (Westgrat-H. v. Barthweg)-Steinbergkopf 2064; 15. 8. Großer Bruder 1866-Mittlerer Bruder 1830 (Nordostkante); 16. 8. Windlochkopf 2196 (Nordkante)-Gr. Häuselhorn 2295-Wagendröschhorn 2251 (Reiteralm); 18. 8. Blauesspitze 2480 (Nordgrat, allein)-Hochkalter 2608-Kleiner Kalter 2514; 20. 8. Watzmann-Hocheck 2653-Mittelspitze 2713; 24. 8. Rubihorn 1957-Geißalphorn 1953, alles allein, mit Ausnahme der Touren in der Reiteralm.

1947: Ski: 29. 12. Weiherkopf 1665; 30. 12. Riedberger Horn 1787-Wannenkopf 1712; 31. 12. Weiherkopf 1665-Ochsenkopf 1662-Riedberger Horn 1787-Wannenkopf 1712; 2. 1. Weiherkopf 1665-Rangiswanger Horn 1615-Sigiswanger Horn 1527; 3. 1. Riedberger Horn 1787-Wannenkopf; 4. 1. Schlappoldkopf 1969-Fellhorn 2038; 5. 1. Fellhorn 2038.

9. 8. Bosruck 2009 (Ostgrat)-Kitzstein 1926; 14. 8. Hoher Dachstein 2996-Nied. Dachstein 2934; 15. 8. Sulzenhals 1821-Gr.Bischofsmütze 2455; 16. 8. Hochkesselkopf 2453; 19. 8. Rubihorn 1957-Geißalphorn 1953.

1948: Ski: 27. 3. Sonntagshorn 1960-Beutelkopf 1721-Vorderlahnerkopf 1908; 28. 3. Vorderlahnerkopf 1908-Mittellahnerkopf 1882, zweimal; 29. 3. Dürrenbachhorn 1778 (Chiemgauer).

22. 8. Armkarwand 2348; 23. 8. Große Bischofsmütze 2455; 24. 8. Rötelsstein 2246-Windlegerscharte 2400; 25. 8. Hoher Dachstein 2996-Mitterspitze 2922, Windlegerkopf 2438; 27. 8. Kleine 2521-Große Wildstelle 2746-Rettingscharte 2331; 28. 8. Waldhorn 2700-Kiebeck 2678 (Niedere Tauern); 30. 8. Gams-2001; 31. 8. Spitzmauer 2446-Großer Priel 2514 (Totes Geb.); 16. 10. Muttlerkopf 2366-Fürschießer 2271-Kreuzeck 2375-Rauheck 2385-Höfats Ostgipfel 2240; 17. 10. Schneck-Gr. Wilder 2380 (Nordgrat); 13. 11. Kramer 1982-Hoher Ziegspitz 1864; 14. 10. Wank 1780, alles allein.

1949: Ski: 13. 3. Maskenlücke 1960-Weißmeilen 2485 (Glarner); 24. 3. Wendenstocklücke 2818 (Urner); 6. 8. Kampenwand 1660-Geigelstein 1808.

22. 8. Riffelscharte 2471-Hoher Sonnblick 3106; 23. 8. Riffelscharte; 24. 8. Vord. Gesselkopf 2974; 25. 8. Säuleck 3087; 26. 8. Wabnigspitze 2772-Tristen 2929 (Südostgrat); 27. 8. Reißbeck 2959 (Hohe Tauern); 4. 11. Stuiben 1749-Sederer Stuiben 1737-Buralkopf 1772-Gündleskopf 1748-Rindalphorn 1822 Hochgrat 1833; 5. 11. Nebelhorn 2224; 19. 11. Wallberg 1722, alles allein.

*Brunner, Hans*

1946—49: Kl. Waxenstein, Mittagsschlucht-Westgrat ▲▼, Kl. Waxenstein, Mandlkamin, Watzmann-Ostwand Schöllhornplatte ▲ über Hoheck ▼, Hochwanner-Nordwand (zweimal), Zwölfer NO-Kante ▲ über Kl. Waxenstein Mandl ▼ (zweimal), Gr. Waxenstein NW-Grat (Leixlgrat) ▲ Schlagintweit ▼ Gr. Waxenstein NW-Wand ▲▼, Gaif-Blassenspitze-Hochblassen ▲ Schneerinne ▼, Ruchenköpfe W-Grat ▲▼ (W.), Höllentorkopf - Osterfelderkopf ▼ (S.), Alpspitze Schöngänge ▲ Oberkar ▼ (S.), Alpspitze Grieskar (S.), Schneefernerkopf-Reintal (S.), Hochkalter-Ofental (S.), Hocheisspitze (S), diverse andere Skigipfel.

*Euringer, Gustav*

1949: Hoher Fricken (S., dreimal), Bischof (S.), Laber (S.), Kramer (S., dreimal), Leutascher Dreitorspitze (S.), Steilenberg-Hirschbichlkopf (S.), Musterstein (W.), Bärenheimatkopf, Hoher Fricken, Kramer, Westliche Karwendelspitze, Brünstelkopf.

*Fries, Gerd*

1947: Dreitorspitze-Überschreitung, Dreitorspitze Nordostgipfel-Ostwand, Musterstein Südwand (Klammer-Nieberl).

1948: Hochvogel, Glasfelderkopf-Kesselspitze Fuchskarspitze (Nordverschneidung)-Madonna-südl. Fuchskarspitze-Balkenscharte, Hochkalter-Kleinkalter, Schärtenspitze (Nordwand, Auf- und Abstieg).

1949: Watzmann-Hoheck, Rangiswangerhorn (S.), Sigiswangerhorn (S.), Ofterschwanghorn (S., zweimal), Weiherkopf (S., zweimal).

*Groz, Daniel*

1947: Dreitorspitze-Überschreitung, Dreitorspitze Nordostgipfel-Ostwand, Mu-Gr. Wilder, Nordgrat.

1948: Biberkopf, Kempferkopf, südliche (Südgrat) u. nördliche Hammerspitze, Schüsser-Warmatgundkopf-Fellhorn, Trettach (Westwand).

1949: Hochgrad (S.), Riedberger Horn (S.), Hohes Licht-Mädelegabel, Fuchskarspitze, Marchspitze.

*Hans, Wilhelm †*

1938: Notkarspitze, Fuorcla-Schlattain-Fuorcla, Grischa (S.), Diavolezza (S.), Muott'Ota (S.), Piz Nair (S.), Fuorcla Surley (S.), Spieser-Hirschberg (S.), Iseler, Grubigstein, Biberwiererscharte, Daniel-Upsspitze.

1939: Reiterkogel (S.), Maisereck (S.), Zwölferkogel (S.) Bernkogel (S.), Schmittenhöhe (S.), Weißfluhjoch (S., viermal), Weißfluh (S., zweimal), Hochfelln, Hochgern, Hoher Ifen, Hählekopf, Grünhorn, Steinmandl.

1940: Grünten, Rittner Horn.

1941: Ehrenbachhöhe, Steinbergkogel, Pengelstein (S., zweimal), Kitzbühler Horn (S.), Stuckkogel-Hochetzkogel (S.), Hochriß, Hochgern, Klausenberg-Zinnenberg-Spitzstein-Breitenstein, Geigelstein-Kampenwand.

1942: Piz Nair, Schafberg, Sonntagshorn, Kammerkörplatte-Fellhorn, Winterstaude-Tristen, Hohe Künzelspitze, Widdenstein, Kanzelwand-Fellhorn-Schlappalkogel-Söllerkogel-Söllereck, Kampenwand.

1943: Nebelhorn, Laufbachereck, Hochvogel, Himmeleck, Mädelejoch.

1944: Ofterschwangerhorn.

1945: Gederer-Wand, Hochplatte, Hochgern, Steineberg-Stuiben.

1946: Gedererwand, Grünkopf.

1947/48: Muott'Ota, Fuorcla da Languard, Fuorcla Surley.

*Hößlin, H. v.*

1949: Fockenstein, Risserkogel (zweimal) Wallberg, Blaubergkamm, Halser Spitze.

*Hubmann, H.*

1949: Zwieselansätze, Hoher Saarstein, Hoher Plassen, Loser, Hoher Calmberg, Niederer Calmberg, Sandling, Katrin, Roßkopf.

*Huber, Anton*

1939—1942: Hörndl (ca. zehnmal, dreimal W.).

1943: Teufelstättkopf (W.),

1947: Hörndl-Aufacker.

1948: Hörndl (zweimal, einmal W.). Ettaler Mandl.

1949: Hörndl (sechsmal, dreimal W.), Hochsalwand-Ramboldplatte, Wildbarren.

1949: Bruennstein, Hohe Bleick, Kranzhorn, Hochriß, Scheffauer, Pyramidenspitze (zweimal, einmal W.), Naunspitze (W.), Pürschling (W.).

*Linde, Friedrich*

1949: Schwalmis 2250 m, Schweiz, Diavolezzapaß 2977 m, von Berninahäusern über Diavolezza-Hütte-Persgletscher-Morteratschgletscher-Bovalhütte, Piz Languard, Fellhorn, Wagendrischhorn.

*Mullinger, Ludwig*

1939: Geierstein, Brauneck (S., dreimal), Brauneck, Kitzsteinhorn (S.), Alpspitze.

1940: Lamsenjoch, Geierstein (zweimal), Brauneck (S.), Fockenstein, Brauneck.

1947: Fockenstein, Geierstein, Lärchkogel, Roßstein-Buchstein (dreimal), Brauneck, Kotzen, Hochplatte, Roßstein, Heuberg, Lärchkogel.

1948: Brauneck (S., zweimal), Ochsenkampen, Auerkampen-Spitzkampen, Brauneck (zweimal), Roßstein-Buchstein (zweimal), Torscharte.

*Nonnenbruch, Wilhelm*

1940: Hohe Arnspitze, Wank, Hochalmsattel (Karwendel), Patscherkofel.

1941: Wank, Soiernspitze-Reißende Lahns Spitze, Schöttelkarspitze, Höllentorkopf, Bischof (Krottenkopfguppe), Reitherspitze.

1942: Wank, Friederspitze, Sonnenspitze (Mieminger), Grünsteinscharte-Höllkopf, Weiße Wand (Brennerberge).

1943: Wank, Krottenkopf, Predigtstuhl (Angermann-Mie-Rinne), Wörner Heimgarten, Westl. Törlspitze, Musterstein (Südwand), Viererspitze, Kleiner Waxenstein, Hupfleitenjoch, Gr. Arnspitze, Steinbergkogel-Pengelstein (W.).

*Piann, Hans*

1946: Westliche Törlspitze, Musterstein, Partenkirchner Dreitorspitze NO-, Mittel-, West-Gipfel, Leutascher Dreitorspitze, Partenkirchner Dreitorspitze W-, Mittel-, NO-Gipfel, Musterstein, Bayerl. Turm-Dreitorspitze NO-Gipfel.

1947: Musterstein, Bayerl. Turm-Dreiterspitze NO-Gipfel, Dreiterspitze NO-Gipfel, Ostwand, Musterstein Südwest. (Leberle), Westl. Törlspitze, Hoher Göll.

1948: Zahn (Ammergauer, S.), westl. Törlspitze, Musterstein Südwest. westl. Leberle.

1949: Berchtesgadener Hochthron-Überschreitung, Funtenseetauern (Stuhlwandgrat), Jenner, Schneibstein-Hochgeschirrsattel, Groß. Teufelshorn, Klein. Teufelshorn-Überschreitung, Hoher Göll, Großer Archenkopf, Hochbrett-Überschreitung, Mooslahnerkopf, Kleiner Watzmann-Überschreitung, Falzköpf, Watzmann-Hocheck, Salzburger Hochthron, Schellenbergsattel, Geiereck (Dopplersteig), Salzburger Hochthron.

*Pfündl, Hans*

1946: Südl. Höllhorn, Hochvogel, Fuchskarspitze, Laufbachereck.

1947: Riffeltorkopf, großer Krottenkopf, Muttlerkopf, Kreuzeck, Rauheck, Höfats.

1948: Westl. Törlspitze, Musterstein, Törlspitzen, Partenkirchner Dreiterspitze-NO-, Mittel-, West-Gipfel, Leutascher Dreiterspitze, Partenkirchner Dreiterspitze-West-, Mittel-, NO-Gipfel, Westl. Törlspitze, Wank, Südl. Riffeltorkopf.

1949: Ofterschwangerhorn, Steineberg, Stuiben, Sederer Stuiben, Buralpkopf, Gündleskopf, Rindalphorn, Hochgrat, Kreuzspitze, Hochvogel, Laufbachereck, Kirchl, Steineberg, Grünten, Siplingerkopf, Bleicherhorn.

*Rogister, Ludwig*

1948: Linkerskopf, Hochvogel, Fuchskarspitze, Besler, Höfats.

1949: Rangeswangerhorn (S.), Sigiswangerhorn (S.), Ofterschwangerhorn (S.), Riedbergerhorn (S.), Wannenkopf (S.), großer Daumen, Leibach, Obere Gottesackerwände (zweimal).

*Röckl, Eugen*

1944: Lamsenjoch, südlicher Falke, Mahnkopf, Hochalmskreuz, Kaltwasserkarspitze (Überschreitung), östl. Odkarspitze (Überschreitung), Birkkarspitze (Überschreitung), Kühkopf, östl. Karwendelspitze, Tiefkarspitze NW-Grat ↗

1948: Watzmann-Hocheck, Watzmann-Mittelspitze.

1949: Großes Häuslhorn (fast alle Touren allein).

*Schnitter, Andreas*

1941: Große Arnspitze, Reitherspitze, Brunnensteinspitze, Seefelderspitze.

1942: Naunspitze, Hintere Goinger Halt, Großer Solstein, Erlspitze.

1943: Pyramidenspitze, Hohe Munde.

1947: Benediktenwand.

*Schraube, Conrad*

1949: Schneibstein

*Steinlein, Gustav*

1946: Herzogstand-Heimgarten.

1947: Alpspitze, Rotwand, Traithen, Jägerkamp.

1948: Stümpfling (S.), Brauneck (S.), Alpspitze.

1949: Brunnstein, Traithen, Wendelstein, Watzmann (Hocheck), Alpspitze, Grieskarscharte.

*Straubel, Heinrich*

1948: Rotspitze (W.), Briedenberg NO-Wand, Wertacher-Hirschberg-Spießer, Mittag-Pfannenhölzer O-Grat.

1949: Gr. Daumen, Zierleseck-Ponten-Bschießer, Entschenkopf-Schnippenkopf-Heidelberkopf-Sonnenkopf-Rotspitze.

*Tillmann Heinz*

1939—1949: Mitterspitze, Dirndl (Dachstein), Hocheisspitze (S., zweimal), Kammerlinghorn (S.), Hochkalter (W., zweimal), Hochfeldscharte (S.), Funtenseetauern (S.), Grieskogel (S.), Gr. Hundstod (W.), Seehorn (S.), Schottmal (S.) Schottmalhorn (S.), Schönfeldspitze (W.), Selbhorn (S.), Ponek (S.) Wildalmskirchl (W.), Brandhorn (S.), kl. Teufelshorn (S.), Schneibstein (S.), Windschartenkopf-Hochseeleinkopf-Kahlersberg (S.), Stadelhorn-Wagendröschhorn, Hochwanner-Nordwand (Distel-Schulze), Kleiner Wanner-Nordwand, Hochblassen-Ostgrat, Gr. Waxenstein-Nordwestwand, Zwölfer-Mittagschl., Großer Waxenstein-kleiner Waxenstein, Arnspitze, Regalpwand-Regalpspitze, Ackerlspitze, Zettenkaiser, Scheffauer-Hackenköpfe, Treffauer, Tiefkarspitze-Nordostgrat, Großkarspitze-Wörner, Wörner-Hochkarspitze-Westgrat, mittlere Großkarspitze-Westgrat, mittlere Großkarspitze Nordwestwand, Tegelerberg, Hochplatte (zweimal)-Krähe, Lösertalkopf, Brunnenkopf-Klammspitze, Gatschkopf (Lechtaler), Kranzkopf (Radst. Tauern), Arnspitze (S.), Frauenkogel (S.), Keeskogel (S.), Filzmooshörndl (S.)-Spielkogel (S.)-Steinkarkogel (S.)-Rennsteinkogel (S.), Kreuzeck (S.), Gründeck (S.)-Kitzstein (S.), Gr. Mureck (S.), Kärlspitze (S.), Hochalmspitze (S.), Glockerin Nordwestwand-Hinterer Bratschenkopf, Gr. Wiesbachhorn-Nordwestwand, zweimal Riffeltor, Romariswandkopf-Teufelskamp-Hofmannspitze-Glocknerwand-Großglockner, Kaprunertörl, Rainerhorn-Gr. Venediger, Krasperspitze, Gamskogel (S.), Ruderhofspitze, dazu etwa 40 Skigipfel in den bayerischen Voralpen.

*Wagner, Erich*

1939: Sonnegberg, Bächlistock, Brienzer Rothorn-Schongütsch, Pollux, Täschhorn.

1941: Nebelhorn-kl. Seekopf, Höfats II. Gipfel Nordostgrat-Westgipfel, Hohes Licht, Hochrappenkopf-Rappenseekopf, Laufbachereck, Hochvogel, Gr. Wilder NO-Gipfel Nordgrat, vordere Ölgrubenspitze SO-Wand, Hochvernagtspitze (v. Sextenjoch), Hohe Geige, Guffert, Sonneck Südwestwand.

1942: Rote Wandspitze Ostgrat (Bregenzer Wald), Butzenspitze-Kleinspitze-Braunarlspitze-Orgelspitze-Orgelkopf, Hochlichtspitze, Löffelspitze, Wannenkopf, Johanneskopf-westl.-östl. Bratscherkopf, Hirschenspitze-Schwarze Wand, Feuerstein.

1943: Rogelskopf-SO-Grat, Rote Wandspitze Südwestwand, Rote Wandspitze, Südwestgrat, Fensterlewand Nordwestgrat.

1944: Fensterlewand Nordwestgrat, Sladinaspitzen, Gehrenglat, Spuller Schafberg Hptg.-Nordgipfel-Ostg. Roggalspitze.

1948: Wendelstein-Lacherspitze-Wildalmjoch, Brunnstein-Untersbergerjoch-Steilnerjoch-Gr. Traithen, Traunsjoch.

1949: Besler, Fellhorn, Iseler, Nebelhorn-Daumen, Höfats Mittelgipfel-Ostgipfel, Rubihorn, Hoher Ifen, Hüttenkopf-Seeköpfl, Nebelhorn-östl. westl. Wergenkopf, Widderstein, Grünten.

*W e i ß, Franz*

1939: Pico Bolivar 5005 ↑ Südwand, Pico Bolivar 5005 ↑ SW-Grat (1. Begehung), La Concha ca. 4800 1. Besteigung.

1941: Pico Bolivar ↑ Südwand (neue Variante).

1948: Gavilán ca. 4300 (Anden von Venezuela).

*W i e g m a n n, H.*

1947: Göll.

1948: Schneibstein, Kahlersberg.

1949: Hundstod, Untersberg und andere Gipfel.

## Erstbegehungen und bemerkenswerte Bergfahrten

(Namen der Nichtmitglieder in Klammern)

### Wetterstein:

*Untere Wettersteinspitze 2152 m, Nordwestwand.*

Erste Begehung K. Hausmann (Fritz Schmitt) am 28. 9. 46.

Die NW-Wand ist in den unteren 300 m gestuft, im oberen Teil fällt eine große Platte auf, die von riesigen Überhängen überdacht ist.

Vom Ferdensee auf dem Weg zum Gamsanger ins Ferchenkar am Fuß der Wand. Einstieg, wo das Geröll am höchsten hinaufreicht. Von hier durch Rinnen ohne größere Schwierigkeiten zu der erwähnten großen Platte, die an ihrem rechten Rande erreicht wird. Nun 50 m in einer schrägen überdachten Verschneidung aufwärts unter die Dachüberhänge. Wo die Verschneidung nach links biegt, Stand. Von hier 5 m senkrecht an brüchigem Fels zu Haken, 5 m Quergang an glatter Wand zu einem feinen Parallelriß, der oberhalb eines Überhanges erreicht und dann bis zu seinem Ende (kleines Köpfl) durchklettert wird. Auf einer Rippe am Rande der Überdachung 20 m aufwärts, auf einem Schuttband 15 m nach links und über schöne steile Platten direkt zum Gipfel.

Wandhöhe 500 m. Schwierig. Eine Seillänge überaus schwierig.

*Nordwestlicher Zundernkopf, Nordwand 1947 m.*

Erste Begehung durch K. Hausmann und (H. Köllensperger) am 17. 6. 47.

Wandhöhe 300 m. Überaus schwierig. Gipfelwand stellenweise äußerst schwierig.

Der Nordgrat des nw. Zundernkopfes bricht mit einer überhängenden Plattenwand nach Norden ab. Durch den unteren Wandteil zieht von rechts nach links eine ca. 20 m breite Rampe, die die Überwindung der riesigen gelbschwarzen Dächer ermöglicht. Der Einstieg befindet sich etwa 2 m unterhalb des innersten Winkel des Gerölls, das zur Rampe hinaufzieht. 35 m gerade empor auf einen Schuttabsatz. Stand. Von 20 m gerade hinauf, dann über eine schmale Leiste nach links an die Begrenzungskante des schon von unten auffallenden, dreieckigen Daches, und in einen Riß zu Stand. H. Auf schmalen Bande oberhalb des Daches links zur Kante. Etwas rechts davon über eine plattige Wandstelle in einen Riß, der bis zu einem kurzen senkrechten Aufschwung verfolgt wird. Dürftiger Stand. Weiter gerade zum Ende der großen Steilrampe empor. (Pfeilerkopf). Im folgenden Einriß nach 6 m zu Stand. Von hier ist die gelbschwarze Gipfelwand sichtbar. Zu ihrem Fuß durch ein schwach rechts aufwärts ziehendes Rißsystem. 50 m. Stand am linken Ende der Gipfelwand unter einem gelbroten Überhang. H. Über ihn hinauf und durch den folgenden Riß nach 25 m zu kl. Stand. Nun 4 m Quergang nach links in einen Riß hart rechts einer Kante. Durch ihn nach 30 m zu Stand. Auf der etwas höher ansetzenden Leiste nach rechts bis zu ihrem Ende. Über ein plattiges Wandl in einen 40 m hohen Kamin, der bis zu seinem Ende verfolgt wird. Hier Überhang. Auf schräg rechts ansteigendem Band zur alten Nordgratführe.

*Erste Begehung der Südostwand des Kleinen Hundstallkopfes durch K. Hausmann und (H. Schmidt) am 5. 10. 49.*

Einstieg etwa 100 m südlich der alten Ostwandroute. Über sehr bis überaus schwierigen Fels, der stellenweise sehr brüchig ist und nicht lohnend, direkt zum Gipfel. Wandhöhe 300 m.

#### **Karwendel:**

*Nördliche Großkarspitze Südpfeiler.*

Erste Begehung durch K. Hausmann und (Toni Messner) am 13. 6. 48.

Die nördliche Großkarspitze setzt nach Süden mit einem ca. 300 m hohen Pfeiler ab. Im oberen Teil ist der Pfeiler ausgeprägt, im unteren verliert er sich in eine senkrechte plattige Wand. Die rechte Begrenzungswand des Pfeilers vermittelt den Anstieg. Über plattige Felsen zu einem Riß und durch ihn gerade aufwärts zu einem Absatz links unterhalb eines auffallenden gelben Turmes. Einige Meter den Kamin hoch, dann schräg rechts zuerst über rauhen guten, dann brüchigen Fels, zuletzt über eine Platte sehr kleingriffig in den Kamin rechts des Turmes! Durch den Kamin, zuletzt überhängend auf den Absatz des Turmes. Von hier ca. 10 m gerade empor zu einer plattigen Verschneidung. Nun steil schräg links aufwärts einen sehr ausgesetzten Riß empor in die freie plattige Wand. Um eine kl. Kante herum, dann durch einen Riß steil schräg rechts aufwärts, zuletzt über einen Rißüberhang zu Stand. Einige Meter nach links, dann rechts zu einer Rißverschneidung empor, links eines weiteren kl. gelben Turmes. Durch die Verschneidung zu Stand. Nun mehrere Seillängen teilweise kleingriffig und plattig direkt an der Kante zum Gipfel.

Wandhöhe 300 m. Überaus schwierig ob. Grenze.

*Schlichtenkarkopf, Nordrippe.*

Erste Begehung durch K. Hausmann (Toni Messner, Ernst Schiegg) am 27. 7. 49.

Vom Punkt 1635 „Am Hals“ zieht ein bewachsener erdiger Grat zu der im unteren Teil ausgeprägten Nordrippe des Schlichtenkarkopfes. Einstieg an einem Schartel. Der erste Steilaufschwung wird wie folgt überwunden: Ein schmales, von Überhängen überdachtes Band leitet nach links in einen glatten kaminartigen Riß, der nach 15 m zu Stand leitet. Das Band wird mittels einer kl. Erosionsrinne überhängend erreicht. Vom Stand nach rechts und über einen sehr brüchigen Überhang empor und steil links aufwärts über brüchige Felsen zu Stand. Nun links haltend in eine Verschneidung. Diese empor. Nun nach rechts zu einer Terrasse. Weiter über die Rippe und schrofigen Fels zu glattem Aufschwung, der rechts mittels einer Verschneidung überwunden wird. Über Gras in eine Scharte vor einem großen Steilaufschwung. Hier einen Riß schief links aufwärts auf ein kleines Köpfel. Nun schief rechts aufwärts haltend in einen kaminartigen Riß und durch diesen zu Stand auf leichteres Gelände. Nun auf der wenig ausgeprägten Rippe viele Seillängen zum Gipfel.

Wandhöhe 600 m. Stellenweise sehr brüchig und überaus schwierig untere Grenze.

*Südwand der nördlichen Großkarspitze (Karwendel)*

Erste Begehung am 31. Juli 1948 durch Walter Berleb und Fritz März. Östlich des Südpfeilers durchzieht die Südwand in ihrem unteren Teil ein Band, das aus dem Kar heraus von Ost nach West ansteigt. Auf diesem Band ohne Schwierigkeit zu einem Geröllkessel. Von hier aus auf dem steiler werdenden, rampenartigen Band entweder an seiner Außenkante oder in der Verschneidung, die es mit der Wand bildet, empor. Nun auf der abdrängenden, brüchigen Fortsetzung des Bandes 12 m nach links (zu Beginn der Querung Haken) zu Stand. Die hier ansetzende Steilrinne gerade empor (2 Seillängen) zu einem Grasfleck. (Von hier wären es nur wenige Schritte in die Schlucht östl. des Pfeilers.) Ein Grasband führt nach rechts. Es endet nach einer halben Seillänge. Über kleingriffige Platten quert man in genußvoller Kletterei weiter leicht ansteigend, bis man über die flacher werdende Wand über Grasschrofen gerade zum Gipfel hinaufsteigen kann. Teilweise überaus schwierig; Kletterzeit 3 Stunden.

*Südwand der Mittleren Großkarspitze (Karwendel).*

Erste Begehung am 10. September 1948 durch (Hans Ackermann), Walter Berleb und Fritz März.

Die unten breit ausladende Wand schnürt sich oben zu einem breiten Turm zusammen. In seinem südwestlichen Teil wird dieser Turm von einem tief eingeschnittenen Riß durchzogen. Der Einstieg befindet sich in der Falllinie des Turmes. Über Plattengerade empor zu einem von links nach rechts ziehenden, teilweise grasdurchsetzten Band. Auf ihm eine Seillänge nach rechts, dann über steile Schrofen empor auf ein zweites von rechts nach links ziehendes Band, das bis zu seinem oberen Ende verfolgt wird. Der folgende senkrechte Riß führt zu einer am Fuße des Turmes liegenden Schutтерasse. Von hier unmittelbar am Fuße des Turms entlang Quergang nach rechts. Im östlichen Teil des Turmes über steile Wandstellen empor, dann links haltend zum Kopf des Turmes. Über die ausgesetzte Kante hinauf zu einem Schartl hinter einem Gratzacken. Über das hier ansetzende Wandstück erreicht man eine scharfe Schneide. Man verfolgt sie nach Osten, bis man in die Scharte absteigen kann, welche die Gratschneide begrenzt. Nun auf den folgenden Turm empor und auf der Gratschneide zum Gipfel. Sehr schwierig; Kletterzeit 3 Stunden, Wandhöhe 300 m.

#### **Voralpen:**

*Südostkante des Ruchenkopfes.*

Erste Begehung durch K. Hausmann und E. Preßl am 11. 6. 49. Links der alten Südwand zieht eine ausgeprägte Kante direkt zum Gipfel. Über eine senkrechte Wandstelle zu Stand unter 2 Wülsten. Über diese gerade empor, dann hart rechts der Kante zum Gipfel. Stellenweise äußerst schwierig.

*Pfeilerweg des Buchenkopfes.*

Erste Begehung am 29. 5. 49 durch K. Hausmann und Toni Pfäffl.

Rechts des Münchner Risses führt ein Pfeiler zum Grat. Der Pfeiler wird durch einen Riesenüberhang (Trittschlingenarbeit) erreicht. Nun an der Kante

empor zu Stand. Hier tiefer Querspalt. Gerade zu Latschenstand. Links haltend über hohle Blöcke aufwärts und einige m gerade empor. Nun luftiger Quergang nach links mittels eines waagrechten Risses und gerade aufwärts durch einen brüchigen Riß zum Grat.

#### *Anden von Venezuela:*

Pico Bolivar 5005 Südwestgrat 1. Begehung 1939 durch Dr. Franz Weiß.  
La Concha 4800 1. Ersteigung durch Dr. Franz Weiß 1939. Pico Bolivar 5005 neue Variante in der Südwand; 1. Begehung 1941 durch Dr. Franz Weiß.

#### *Bemerkenswerte Fahrten:*

Winterbegehung der Alpspitze NO-Wand. Winterbegehung der Tiefkarspitze NO-Wand. Winterbegehung des Gaif-Ostgrates. Winterbegehung der Nordflanke und des Ostgrates der Blassenspitze. Glockerin Nordwestwand, Wiesbachhorn Nordwestwand, Glocknerüberschreitung v. d. Romariswand, dir. Nordwand des Teufelsturmes, dir. Nordwand das Hochwanner, dir. Nordwand des unteren Schüsselkarturmes, Schüsselkarspitze Südostwand, Untersberg Pfeilersüdwand. Gavilán 4300 m (Anden von Venezuela). Geiselstein gerade O-Wand. Teufelsturm SW-Kante. 2. Begehung.  
SW-Kante 2. Begehung.

## Veröffentlichungen unserer Mitglieder

(Leider erfuhren wir nur einen Teil der literarischen Tätigkeit.)

Dr. Gunther Langes: „... er streichelt den Fels“, Bergsteiger.

Dr. Kurt Hausmann: „Erlebnisse in schweren Wänden“, Bergsteiger.

Dr. Kurt Hausmann: „Ein neuer Kletterweg im großen Hundstall“, Bergsteiger.

Helmut Zebhauser

#### *In den Alpenvereinsmitteilungen:*

Nur ein Stein! (Ein Vorschlag.)

Warum gehen wir in die Berge? (Ein Gedanke.)

Bergsteigen, ein Weg der Seele. (Aufsatz.)

Alte Berge, neue Namen. (Polemik.)

#### *Im „Winter“*

Wir warten auf Schnee! (Eine Betrachtung.)

Wer zuletzt lacht... (Heiterer Schmarrn.)

#### *Im Bergkameraden*

Ich war im Kaiser! (Aufsatz.)

Ist das wirklich wahr? Eine Antwort auf einen Aufsatz mit diesem Titel.

Dann noch einige kleinere Sachen im Münchner Merkur auf der alpinen Seite!

#### *Im Bergverlag Rother:*

Bayerische Voralpen. Ein Kletterführer

Dr. Franz Weiß: „Bergfahrten in den Anden von Venezuela“, Bergsteiger.

#### *Bemerkungen zum Mitgliederverzeichnis.*

Da der Großteil der Unterlagen verbrannt ist, war es sehr schwer, ein Mitgliederverzeichnis herzustellen. Zudem gab eine Reihe von Mitgliedern noch kein Lebenszeichen. Es ist wohl anzunehmen, daß ihre Anschriften nicht mehr stimmen. Wir bitten alle Mitglieder, Unrichtigkeiten und Änderungen dem Verein mitzuteilen.

## Mitglieder-Verzeichnis

Stand vom 19. Mai 1949

#### *Ehrevorsitzender:*

P f a n n Hans, Dipl.-Ing. Oberstudiendir. a. D., Schellenberg bei Berchtesgaden, Krennlehen

#### *Ehrenmitglieder:*

F i n s t e r w a l d e r Sebastian, Dr. Univ. Prof., Going b. Elmau, Tirol  
V e r s l u y s Abraham, Dieren, Niederlande, Hotel de Kroon

Mitglied  
seit:

#### *Ordentliche Mitglieder:*

##### a) Aktive

- 1948 B e r l e b Walter, Techniker, München-Solln, Muttenthalerstr. 6  
1949 B e a u c a m p Klaus, stud. chem., München, Habsburgerstr. 1, Heimatanschrift Weilheim  
1950 D i p p e l Wolfgang, Tiefbauing., München-Pasing, Anton-Pichler-Str. 22  
1940 H a u s m a n n Dr. Kurt, Arzt, München 8, Niggerstr. 18  
1949 H ö l s c h e r Wolf, stud. ing., München 19, Fuetererstr. 15/II, Heimatanschrift Hamburg-Wellingbüttel, Rabenhorst 38  
1948 H u b e r Bernhard, stud. chem., München-Pasing, Sigmundstr. 2 a  
1949 H u f n a g e l Sigurd, stud. ing., München, Heimatanschrift Prien/Chiemsee, Lutherstr. 8  
1949 K l a m e r t Gerhart, stud. jur., München, Schellingstr. 5/0- Heimatanschrift Farchant vor Garmisch  
1949 K ü h n e l Walter, stud. ing., Heimatanschrift Freyung vorm Wald, Ortsmühle  
1948 L i m p e r t Heinz, Architekt, Garmisch, Hörmannstr. 9  
1948 L i n d e Hans, stud. rer. pol., München 15, Häberlstr. 22/III  
1948 M ä r z Fritz, stud. jur., München-Solln, Bertelestr. 67  
1949 P r e s s l Erhard, Praktikant, München, Rotbuchenstr. 50  
1948 P f ä f f l Toni, Abiturient, München, Agnes-Bernauer-Str. 48  
1949 W e n n i n g e r Eugen, Referendar, München, Rosenheimer Str. 157  
1949 W e l z Willi, stud. ing., München, Hohenzollernstr. 43, Heimatanschr. Passau, Lechlahnerstr. 4  
1949 Z e i t t e r Hans, stud. ing., München, Wackersberger Str. 11/III, Heimatanschrift Berchtesgaden, Stiftskeller  
1949 Z e b h a u s e r Helmuth, stud. rer. nat., München, Hohenzollernstr. 7

Mitglied  
seit:

- b) Alte Herren in München
- 1921 Abele Heinrich, Dipl.-Ing., Montsalvatstr. 7  
1923 Allwein Eugen Dr., prakt. Arzt, Bürgermeister-Keller-Str. 1  
1922 Bauer Paul, Notar, Weinstr. 4  
1922 Brenner Julius, Chemiker, Staltacherstr. 43 a  
1925 Buckel Albert, Dipl.-Kaufmann, München-Solln, Heilmannstr. 10  
1929 Eichberg Werner, Architekt, Kolbergstr. 17  
1925 Fendt Wilhelm, Dipl.-Kaufmann, Frühlingstr. 14/II  
1913 Frerichs Hermann, Dipl.-Ing. Oberbaurat, Isartalstr. 55  
1920 Freymadl Hans, Dipl.-Ing., Schäringerplatz 9/II  
1950 Gaebler Fritz, Kaufmann, Frauenplatz 10  
1919 Gisser Anton Dr., Oberstudienrat, Am Lilienberg 4  
1905 Groethuysen Georg Dr., Univ.-Prof., Montanstr. 2  
1904 Gürtler Karl, Dr.-Ing., Keplerstr. 20  
1906 Haff Robert, Dr., Arzt, Bavariaring 42  
1905 Harster Richard Dr., Studienprof., Simeonstr. 9/I  
1950 Herrlich Karl Dr., Univ.-Prof., Maria-Hilfkrankenhaus  
1910 Hetzel Karl, Univ.-Prof., München-Lochham, Hindenburgstr. 53  
1948 Hüttenhofer Mattäus, Ingenieur, Mü.-Obermenzing, Pläntschweg 3  
1903 Kirschten Arno, Dipl.-Landwirt, Newtonstr. 1  
1949 Kirchlechner Sebastian, Hotelier und Gastwirt Hotel Torbräu,  
Tal 37  
1925 v. Kraus Karl Dr., Arzt, Rafensteinstr. 4  
1903 Krauß Adolf, Dipl.-Ing., Platenstr. 1/II  
1928 Künigk Herbert, Dipl.-Ing., Kolberger Str. 31  
1924 Kerschbaum Hans Dr., Physiker, per Adr. Siemens Hauptverwal-  
tung, Wittelsbacher Platz 4  
1943 Leuchs Rolf, Dr. med., Keplerstr. 22  
1902 Mayerhofer Max, Dipl.-Ing., Alfonsstr. 1  
1926 Maier Reinhard Dr., Wirtschaftstreuhand, Agnesstr. 66/III  
Müller Otto Dr., Chemiker, Widenmayerstr. 41  
1919 v. Miller Albert Dr., Rechtsanwalt, München-Lochham, Asamstr. 5  
1929 Mollier Heinz, Dipl.-Ing., Kolberger Str. 13/II  
1904 Neumann Otto, Dipl.-Ing., Zaubzerstr. 38/0  
1949 Niesner Hans, Stadtdirektor, Mü.-Obermenzing, Pagodenburgstr. 6  
1906 Nungesser Karl, Dipl.-Ing., Nibelungenstr. 17/II  
1901 Perron Oskar Dr., Univ.-Prof. Geh. Rat, Fr.-Herschel-Str. 11  
1923 Reimer Hans, Dipl.-Ing., Briennerstr. 26/I  
1923 Rüscher Hubert Dr., Univ.-Prof., München-Solln, Bichlerstr. 10  
1911 Rohrer Max, Schriftsteller, München-Lochhausen, Kirchenweg 5  
1919 Steigenberger Otto Dr., Prokurist, Mü.-Freimann, Grohplatz 5/1  
1944 Schlagintweit Stefan, stud. med., Georgenstr. 4  
1923 Spaett Edmund Dr., Rechtsanwalt, Heckscherstr. 23  
1920 Storz Max Dr., Univ.-Prof., Seibothstr. 62  
1902 Stepp Wilhelm Dr., Univ.-Prof., Vilshofener Str. 10  
1902 Sterner Konrad, Min.-Rat a. D., Mü.-Solln, Heinrich-Vogl-Str. 17  
1925 Tillmann Heinz Dr., Reg.-Rat, Blütenburgstr. 16/II  
1927 Thiersch Fritz, Dr.-Ing., Zuccalistr. 4

Mitglied  
seit:

- 1925 Wagner Heinz, Dr.-Ing., Rechtsanwalt, Paul-Heyse-Str. 57/III  
1948 Wiesinger Fritz, Ingenieur, Riesenfeldstr. 81/1

c) Alte Herren außerhalb Münchens

- 1919 v. Ammon Karl Dr., Studienrat, Walchstadt bei Steinebach, Obb.  
1921 Aufschneider Peter, Dipl.-Landwirt, Lhasa, Tibet  
1904 Berten Wilhelm Dr., Zahnarzt, Finsterwald, Post Gmund a. Tegernsee  
1924 Berthold Erich Dr., Chemiker, Gersthofen/Augsburg, Kolonie 39  
1924 Bley Leberecht, Dipl.-Ing., Bayr. Gmain Nr. 63  
1913 Blume Werner Dr., Univ.-Prof., Göttingen, Wilhelm-Weber-Str. 6/1  
1902 Boehm Gottfried Dr., Univ.-Prof., Wildbad Kreuth bei Tegernsee  
1922 Boettcher Ludwig, Dipl.-Ing., Heidelberg, Kaiserstr. 39  
1940 Brunner Hans, Physiker, Neuhaus bei Schliersee  
1902 Carnier Karl Dr., Studienprof., Traunstein, Goethestr. 6  
1938 Chicken Lutz Dr., Arzt, Brixen, Trattengasse 1  
1907 Crailsheim Gustav Dr., pr. Arzt, Lenggries, Obb.  
1920 Debus Karl Dr., Arzt, Feucht bei Nürnberg 167  
1923 Decker Hugo, Dr.-Ing., Abgeordneter, Bonn, Bundestag  
1903 Dietrich Clemens Dr., Reg.-Med.-Rat a. D., Niederaudorf 34  
1944 Dietrich Claus, stud. rer. pol., Niederaudorf 34  
1944 Dinkelacker Heinz Dr., Arzt, Ellwangen/Jagst, Kreiskrankenhaus  
1921 Dimroth Walter, Dipl.-Ing., Berchtesgaden-Schönau, Hausbuch-  
winkel  
1894 Distel Ludwig Dr., Univ.-Prof., Mühlbach 548 Post Oberaudorf  
1910 Dittes Walter, Dr. rer. pol., Dortmund-Kirchbörde, Dahmsfeldstr. 6  
1911 Dorn Leo Dr., Arzt, Kempten, Allg. Vorarlberger Str. 7  
1925 Eckel Alois Dr., Staatsanwalt, Saarbrücken, Neffstr. 2  
1921 Eder Hubert, Kunstmaler, Mitterndorf, Post Breitbrunn/Chiemsee  
1920 Erb Karl, Dipl.-Ing., Frankfurt, Liliencronstr. 29  
1907 Ermann Ulrich, Reg.-Verm.-Rat I. Kl., Weißenburg/Bayern, Augs-  
burger Str. 52  
1920 Euringer Gustav, Dr.-Ing., Partenkirchen, Schloßweg 11  
1902 Frey Georg Dr., Arzt, Herrsching, Gachenastr.  
1926 Fries Gerd, Dipl.-Ing., Frankfurt/M., Friesstr. 5—7  
1892 Gazert Hans Dr., Sanitätsrat, Partenkirchen, Farchanter Str. 52  
1912 Gebbert Arthur, Dr.-Ing., Erlangen, Schellingstr. 45  
1919 Geim Hans, Großkaufmann, Aystetten bei Augsburg Nr. 1  
1907 Gillitzer Georg Dr., Bergwerksdir., Peiting, Obb.  
1892 Grahl Walter Dr., Facharzt, Partenkirchen, Römerstr. 22  
1904 Groz Daniel Dr., pr. Arzt, Ebingen, Württ., Gartenstr. 16  
1905 Haas Robert, Betriebsdirektor, Finsing Post Markt Schwaben  
1897 Hartmann Max Dr., Univ.-Prof., Hechingen (Hoh.), Neustr. 11  
1910 Hasencamp Georg Dr. Dr., Univ.-Prof., Grainau bei Garmisch,  
Zigeunerweg 16  
1892 Henning Ferdinand, Oberreg.-Rat a. D., Füssen, Lechhalde  
Gründungsmitglied Hermann Rudolf Dr., Oberreg.-Rat a. D., Ansbach,  
Welser Straße 3/0  
1901 Herzog Theodor Dr., Univ.-Prof., Jena, Otto-Devrient-Str. 9  
1903 Höpfner Fritz, Brauereibesitzer, Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Str. 50

Mitglied  
seit:

- 1897 v. Hoebelin Heinrich Dr., Univ.-Prof., Gmund am Tegernsee, Grundnerhof  
 1920 Hofmeier Walter Dr., Physiker, Kelkheim, Taunus, Taunusblick 16  
 1913 Hubmann Heinrich, Dipl.-Ing., Augsburg, Mahdteilstr.  
 1908 Jaeger Kurt, Dipl.-Ing., Berlin-Spandau, Plantage 10  
 Jaeger Alfred, Chemiker, Wuppertal-Barmen, Brahmstr. 13  
 1906 Jenner Theodor Dr. Dr., Facharzt, Frankfurt/Oder, Paul-Steinbock-Straße 19  
 1912 Kanzow Friedrich Dr., Facharzt, Cottbus, Schrembergstr. 42  
 1931 Klein Julius, Dipl.-Ing., Nabburg, Hindenburgstr. 9  
 1923 Langes Gunther Dr., Schriftsteller, Seis-Siusi, Südtirol, Prov. Bozen  
 1897 Leberle Hans Dr., Univ.-Prof., Freising, Haydnstr. 9  
 1923 Leopold Joachim, Dipl.-Wirtsch., Köln-Marienburg, Ahrweilerstr. 10  
 1894 Linde Friedrich Dr., Direktor a. D., Berchtesgaden/Schönau, Haus Schulten  
 1901 Löhner Hans, Dipl.-Ing., Steinebach/Wörthsee  
 1896 Lossen Wilhelm Dr., Schriftsteller, Reichenhall, Kurfürstenstr. 3  
 1929 Luft Ulrich Dr., Arzt, Texas, USA, Randolf Field S.A.M.  
 1893 Madlener Max Dr., Hofrat, Au bei Kempten  
 1907 Müller Walter, Glasmalereibesitzer, Quedlinburg, Gernrodeweg 3  
 1922 Metzger Ernst Dr., Veterinär, Augsburg, Johann-Hang-Str. 34/I  
 1930 Möst Paul Dr., Zahnarzt, Füssen/Lech, Kemptener Str. 6  
 1929 Mulfinger Ludwig Dr., Zahnarzt, Lenggries, Obb.  
 1907 Naumann Paul Dr., Arzt, Wittgensdorf, Bez. Chemnitz  
 1906 Nonnenbruch Wilhelm Dr., Univ.-Prof., Klais, Obb.  
 1920 Obermaier Reinhard, Studienprof., Nürnberg, Torwartstr. 17  
 1923 Pfündl Hans, Oberstudiendirektor, Ingolstadt, Haunwörtherstr. 46  
 1904 v. Pieverling Hans Dr., Facharzt, Dorfen/Samerberg Post Törwang  
 1929 Pircher Hans, Dipl.-Ing., Innsbruck, Kochstr. 1  
 1906 Pohlmann Walter, Dipl.-Ing., Hamburg-Altona, Klopstockstr. 11  
 1895 Rabe Otto Dr., Chemiker, Ammerland, Starnbergersee  
 1902 Rehn Eduard Dr., Univ.-Prof., Freiburg i. Br., Hugstetterstr. 55  
 1893 Reuter Philipp, Dipl.-Ing., Berchtesgaden-Unterschönau, Gschnaitbichlhen  
 1924 Reimann Albert Dr., Chemiker, Heidelberg, Neuheimer Landstr. 22  
 1909 Reuver Leo Dr., Landgerichtsdirektor, Köln, Hoffnungsthal  
 1903 Rhomeberg Hugo, Dipl.-Ing., Reutlingen, Enestr.  
 1920 Röckl Eugen, Dipl.-Ing., Erlangen, Kochstr. 11  
 1899 v. Rogister Ludwig Dr., Oberreg.-Rat a. D., Augsburg, Volkhart-Str. 10/III  
 1913 Rosenbauer Konrad, Dipl.-Ing., Linz a. D., Pöstlingberg 116  
 1935 Ruths Hans-Herbert, Assessor, Hamburg, Hartungstr. 12  
 1919 Sager Ludwig, Dipl.-Ing., Hohenschäftlarn, Isartal  
 1922 v. Siemens Ernst, Physiker, Niederpöcking 2½ über Starnberg  
 1938 Singer Joachim Dr., Arzt, Soyen bei Wasserburg  
 1925 Sitte Fritz, Kaufmann, Neumünster i. H., Kieler Str. 2  
 1910 Schlagintweit Erwin Dr., Facharzt, Bad Wiessee  
 1901 Schlagintweit Otto Dr., Univ.-Prof., Cordoba, Argentinien, Matteo Luque 60, Barrio Parque Sarmiento

Mitglied  
seit:

- 1905 Schleifenbaum Friedrich, Bergass. a. D., Osterwald/Sauerland  
 1903 Schnitter Andreas Dr., Oberarzt, Offenbach a. M., Wolframstr. 22  
 1898 Schraube Conrad Dr., pr. Arzt, Passau, Ludwigstr. 18  
 1907 Schueller Hans Dr., Med.-Rat, Bad Steben, Oftr.  
 1930 Schulze Erich Dr., Wirtsch.-Prüfer, Kempten, Allg., Bahnhofstr. 6  
 1899 Schulze Gustav Dr., Geologe, Facubaya 18 D.F. Calla de Civilisacion 140/73 Mexico  
 1949 Schwarzenberger Hans, Dipl.-Ing., Wasserburg/I., Bürgerfeld 418  
 1921 Steinlein Gustav, Dipl.-Ing., Mainburg 39 bei Schweinfurt  
 1914 Stier Walter Dr., Abt.-Leiter, Hannover, Güntherstr. 7 a  
 1920 Straubel Heinrich Dr., Privatgelehrter, Hinterstein Allg. Nr. 60  
 1896 Uhde-Bernays Herm. Dr., Univ.-Prof., Starnberg, Perchastr. 38<sup>1/3</sup>  
 1903 Wacker Fritz, Dipl.-Ing., Nürnberg-Ebensee, Kapferstr. 6  
 1907 Wagner Erich, Dipl.-Ing., Freiburg i. Br., Hans-Bunte-Str. 1  
 1905 Waldmann August Dr., Chemiker, Aschau/Chiemgau 108  
 1919 Weiß Franz Dr., Arzt, Clinica David Lobs Peñeroa-Tajaru Venezuela  
 1910 Werner Kurt, Reg.-Dir. i. W., Lippertskirchen Post Feilnbach  
 1933 Wiedemann Fritz, Dipl.-Ing., Stuttgart-Degerloch, Weilachstr. 8  
 1900 Wiegmann Hans Dr., Arzt, Ruhmannsfelden, Bayr. Wald  
 1900 Wiesinger Hermann, Justizrat u. Notar, Prunn ü. Riedenburg, Opf.  
 1919 Wühr Alois Dr., Bankkaufmann, Stuttgart, Rappelenstr. 18  
 1944 Wildhagen Klaus Dr., Arzt, Ludwigshafen, Städt. Krankenhaus  
 1920 Wisiol Paul Dr., Innsbruck, Fischergasse 24  
 1906 Wittich Walter Dr., Augenarzt, Aschaffenburg, Weißenburger Str. 8  
 1898 Wochinger Karl, Justizrat, Laufen a. d. Salzach, Obb.

Von folgenden Mitgliedern haben wir seit Kriegsende noch kein Lebenszeichen erhalten. Von verschiedenen kam die Post als unbestellbar zurück. Es dürfte zweifelhaft sein, ob die Adressen noch alle stimmen.

- Adam Ferdinand, Dipl.-Ing., Garmisch  
 Aschenauer Konrad Dr., Sanitätsrat, Regensburg, Brandlberger Str. 1  
 Babst Werner, zuletzt München, Kobellstr. 10 (Post zurück)  
 v. Baerensprung Alfred Dr., Reg.-Dir., Wiesbaden, Humboldtstr. 11 a  
 Berghahn Heinrich Dr., Arzt, Detmold  
 Beyschlag Eduard Dr., Wien I, Schnakenstr. 8  
 Buchner Alfons Dr., Arzt, München, Utzschneiderstr. 14/I  
 Busch Richard Dr., Arzt, Neuwies/Rhein, Heddesdorfstr. 27  
 Buhlmann Otto Dr., Leipzig, Siegebändweg (Post zurück)  
 Däubler Rolf, München 42, Stadtlöhnerstr. 12  
 Deimler Theodor Dr., Arzt, Bad Sachsa, Bismarckstr. 18  
 Döring Viktor, Dipl.-Ing., Berlin NW, Dorotheenstr. 37 (Post zurück)  
 Eck Reinhard Dr., Chemiker, New Jersey, USA, 115 Thoma Av. Maywood  
 Euringer Ernst, Obermenzing, Frankenstr. 7/I (Post zurück)  
 Faber Fritz Dr., Univ.-Prof., Freiburg i. Breisgau, Wintererstr. 2  
 Ferber Erwin Dr., Univ.-Prof., zuletzt Breslau



Fehrenberg Alois, Dipl.-Ing., Essen, Virchowstr. 49  
Franke Richard Dr., Fabrikbesitzer, Bukow Mark Höhenland, Lindenstr. 59  
Förtner Rudolf Dr., Augenarzt, Schwerin, Bismarckstr. 59 (Post zurück)  
Fuehlwell Friedrich Dr., Rechtsanwalt, Leipzig C, Richard-Wagner-Str. 1  
(Post zurück)  
Guyer Gebhard, Dir., Neuthal b. Bauma, Zürich, Schweiz  
Gottschalg Kurt, Wasserburg/Inn  
Hambuchen Josef Dr., Bankier, Küßnacht-Zürich  
Holzhausen Hermann, Dipl.-Ing., Leipzig C 1, Mozartstr. 21  
Horn Karl Dr., Worms, Röderstr. 5  
Hahn Heinrich, ORR., Nürnberg-O, Welslerstr. 38  
Hilgard Julius, Obering.  
Hänel Ludwig Dr., Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 53 (Post zurück)  
Inzinger Franz Dr., Zahnarzt, Aubing bei München, fr. Hitlerstr. 25  
Klein Jürgen, Bad Eilsen bei Hannover  
Kohlhaupt Franz Dr., Arzt, Sonthofen, Allgäu  
Klemm Bernd, Redenfelden  
v. Koch Friedrich Dr., Berlin SW 19, Leipziger Str. 76  
Körner Rudolf, Dipl.-Ing., Berlin Lankwitz, Nicolaistr. 29  
Lindenberg Eugen, Dr. phil.  
Lahmann Albert Dr., Arzt, Bad Weißer Hirsch bei Dresden, Wolfshügel-  
straße 2/I  
Mähnz Robert Dr., Neumarkt, Opf., fr. Hitlerstr. 17  
Miller Leo, Reichenhall, Thumerstr. 14/II  
Metzger Otto, Apotheker, Bern, Thunstr. 113  
Meyer Hans Dr., Chemiker, New York 230 Fifth Avenue  
Müller Eberhard, Schauspieler, Schloß Elmau Post Klais, Obb.  
Möhling Günther Dr., Watschung New Jersey, Plainfield P.O.3 USA (Post  
zurück)  
Pircher Felix, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Str. 11  
Poellein Franz Dr., Arzt, Wasserburg, Inn  
Sgrist Emil, Dipl.-Ing., St. Gallen, Teufenerstr. 7 (Post zurück)  
Spörl Robert Dr., Arzt, Bad Wiessee  
Schimper Ludwig, Dipl.-Ing.  
Schmidt Georg, Dipl.-Ing.  
Schulze Adolf, Dipl.-Ing., Ayaviri Linea Cusco Peru  
Spindler Wolfgang (Post zurück)  
Roith Otto Dr., Chefarzt, Baden-Baden, Städt. Krankenhaus  
Rutscher Wilhelm Dr. Dr., Dipl.-Ing., Kufstein, Thiersberger Str. 11  
Seidl Alfred Dr., Rechtsanwalt, München, Gedonstr. 2  
v. Seidlitz Wilfried Dr., Univ.-Prof., Berlin-Nikolassee, Prinz-Friedrich-  
Leopold-Straße 14  
Seyringer Karl, Apotheker, Planegg, Hans-Sachs-Str. 20  
Speckhart Hans, Architekt, Nürnberg-O, Schubertstr. 4  
Schleinkofer Heinrich, Dipl.-Ing., München, Rosental 2/III  
Schmidt Robert Dr., Arzt, München, Hedwigstr. 9/III  
Schoeller Felix, Kaufmann, Gernsbach i. Baden, Gartenstr. 7  
Schreiber Franz Dr., Arzt, Wien VI, Landwirtsgasse 5 (Post zurück)  
Urbach Walter, Dipl.-Ing.

Weis Hans Dr., Studienrat, Memmingen, Augsburg Str. 9  
Werner Erich, Architekt, Altona-Ottmarschen, Kleinflottbecker Weg 89 a  
Wolf Ludwig, Buchdruckereibesitzer, Jungfernturmstr. 2/III  
Wolff Karlfritz, Dipl.-Volkswirt, München 22, Königinstr. 47/3  
Walter Otto Dr., Berlin, Preußenallee 36 (Post zurück)  
Walter Friedrich, Dortmund, Cibulskistr. 3  
Zinser Georg, München, 13, Adelheidstr. 21 (Post zurück)  
Zezschwitz Wolfgang, Kiel, Moltkestr. 70 (Post zurück)

Ausgetreten ist Herr Rechtsanwalt Franz Hundt, Füssen.

